

II- 818 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Mai 1972

No. 451/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Prof. ERMACORA  
und Genossen

Dr. Karasek

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend die Umweltschutzkonferenz der Vereinten Nationen, 1972.

Die für den Juni 1972 vorgesehene Umweltschutzkonferenz der Vereinten Nationen wird voraussichtlich in einer "Deklaration über den Umweltschutz" gipfeln. Der im Hauptquartier der Vereinten Nationen ausgearbeitete Deklarationsentwurf wirft grundlegende Fragen finanzieller, technischer und juristischer Natur auf. Eine sachgerechte Mitarbeit an dieser wichtigen Deklaration ist nur dann gewährleistet, wenn die österreichische Delegation, die an der Konferenz teilnimmt, fachlich richtig zusammengesetzt ist und einen Arbeitsplan für die Konferenz vorbereitet hat.

Die oben genannten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die

A n f r a g e :

- 1) Aus welchen Fachbereichen werden Mitglieder der österr. Delegation zur Umweltschutzkonferenz 1972 (Stockholm) berufen?
- 2) Sind als Mitglieder der Delegation auch Personen vorgesehen, die an den Vorbereitungen der Konferenz in New York teilgenommen haben und, wenn nein, warum nicht ?
- 3) Mit welchen Richtlinien ist die Delegation ausgestattet ?
- 4) Werden sich die österreichische Delegation und der zuständige Bundesminister dafür einsetzen, daß ein allenfalls in Aussicht genommenes neues UN-Organ seinen Sitz in Österreich (Wien) haben wird ?